

WW-Kurier

Ihre Internetzeitung für den Westerwaldkreis

Pressemitteilung vom 19.02.2024

Region

SPD in Stadt und VG Hachenburg: Betreuung werdender Eltern auch nach Schließung Geburtshilfe sichern

Die in Kürze zu erwartende Schließung der Geburtshilfe am Krankenhausstandort Hachenburg dürfe nicht dazu führen, dass werdende Eltern in Hachenburg keinen fachkundigen Rat und keine Unterstützung mehr erfahren. Clint Sikorski und Simone Conrad stehen dafür ein, kurzfristig nach Lösungen Ausschau zu halten, um diesen Bedarf zu decken.



Hachenburg. SPD in Stadt und Verbandsgemeinde Hachenburg sprechen sich auch nach der Schließung der Geburtshilfe für eine Betreuung werdender Eltern am Krankenhausstandort Hachenburg aus. "Ungeachtet des Neubaus in Müschenbach, der allseits auf der Agenda stehen und eine vollwertige Geburtsstation umfassen muss, bedürfen werdende Eltern auch einer schnellen Perspektive", sind sich die beiden Sozialdemokraten laut Pressemitteilung einig. Über Fragen einer etwaigen Finanzierung müsse in den zuständigen Gremien im Sinne einer guten medizinischen Versorgung der Region Einigung erzielt werden.

Durch die seitens des Trägers in Aussicht gestellte Überlassung von Räumlichkeiten für

die Vor- und Nachsorge der Mütter und der Babys, die die SPD ausdrücklich begrüßt, sei ein erster wichtiger Schritt getan. "Dem müssen bald weitere Schritte folgen, um den werdenden Eltern und den Beleghebammen gleichermaßen eine Perspektive bieten und eine möglichst lückenlose Betreuung gewährleisten zu können." (PM)

Pressemitteilung vom 19.02.2024

www.ww-kurier.de